

RS Vwgh 2001/5/31 2001/20/0041

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 31.05.2001

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

41/02 Passrecht Fremdenrecht

Norm

AsylG 1997 §28;

AsylG 1997 §3;

AsylG 1997 §6;

AsylG 1997 §7;

AVG §37;

AVG §39 Abs2;

Rechtssatz

Trotz amtswegiger Ermittlungspflicht der Asylbehörden gemäß § 28 AsylG 1997, welche Bestimmung eine Konkretisierung der aus § 37 AVG in Verbindung mit § 39 Abs 2 AVG hervorgehenden Pflicht zur amtswegigen Sachverhaltsermittlung und -feststellung darstellt, obliegt es grundsätzlich dem Asylwerber, alles Zweckdienliche, insbesondere seine wahre Bedrohungssituation in dem seiner Auffassung nach auf ihn zutreffenden Herkunftsstaat, für die Erlangung der von ihm angestrebten Rechtsstellung vorzubringen (vgl das hg. Erkenntnis vom 23. Juli 1999, Zl. 98/20/0464).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2001:2001200041.X01

Im RIS seit

02.08.2001

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>